

Hinweis: Historisches Dokument von 1938

S.8

<i>Ort</i>	<i>Seite</i>	<i>Abbildung</i>	<i>Tafel</i>
Groß Massowitz	S. 42, 62 f, 199-200, 293	Abb. 122	
Klein Massowitz	S. 42, 62 f, 199-200, 293	Abb. 122	

S.199-200

Groß und Klein Massowitz

Benannt nach dem Minister Friedrich d.Gr. Valentin v. Massow (1712-1775).

Amtsbezirk Massowitz

Kirchspiel Groß Tuchen (ev. u. kath.)

17 km südwestlich von Bütow

Groß Massowitz: 282 (18) Einwohner. Flächengröße: 568,3 ha.

Klein Massowitz: 174 (22) Einwohner. Flächengröße: 857,6 ha.

Wohnplatz: Forsthaus Massowitz.



Vorgeschichtliche Funde:

Groß M.

Bronzezeit: Größere Anzahl Steinhügelgräber. Vgl. W. Petzsch, Greifswalder Mitteilungen IX, 1936. Steinkistengräber mit Urnen und Beigaben aus Bronze und Eisen (Mus.B.).

Zeit unbekannt: Einbaum (Mus.B.).

Klein M.

Steinzeit: Felssteinbeil (Verbleib unbekannt).

Bronzezeit: Steinkistengräber mit zahlreichen Urnen (Priv.Bes.).

Geschichte der Kolonien

1751 (12. Oktober): Puktation betr. Ansetzung der Freileute Jakob Lewerentz und Albrecht Trzebiatowice in der Groß Tuchener Heide (Gr. Hypothekenakten betr.

- GroßM. I, Nr. 4)
- 1752 (12. Februar): Gründung beider Kolonien durch Kabinettsorder Friedrich d. Gr. (St.A.B. Pommern, Tit. 39, Sekt. 3, Amtssachen, Amt Bütow, Bl. 1 ff).
- In Groß M. wurden 12,
in Klein M. 10 Kolonistenfamilien angesetzt
- 1780 in Groß M.: Schulze, 10 Kolonisten und der Katen Kummerthal mit 1307 Morgen und 13 Feuerstellen;
in Klein M.: 7 Kolonisten, die Katen Nalette, Krummensee und Althütten mit 440 Morgen
- 1928: Vereinigung des Gutsbezirks Fisk. Massowitz (Försterei Jungingen) mit Groß Tuchen und Klein M.
- 1936 in Groß M.: 15,
in Klein M.: 19 Erbhöfe.

Einwohner;

Groß M:	1810:	151 (4)	Klein M.:	1810:	88 (4)
	1855:	339 (7)		1855:	233 (8)
	1885:	272 (17)		1885:	222 (7)
	1905:	269 (43)		1905:	238 (7)
	1925:	319 (28)		1925:	233 (48)
	1933:	298 (33)		1933:	183 (21)

Quellen. 14 Rezesse: 1854-1913 (K), 6 von 1906-1920 (G). Gemarkungskarten von Groß und Klein M.: 1908, 1913 (G). Plane von Groß u. Klein M.: 1765/66, 1766. 176690 (StA.St. Rep. 44, acc. 24'32, B 406, 147, 404). Pläne von 1766, 1836 (Reg.K.F. Tit. IX, Nr. 22, 31). M.-Bl. 531, 614.

Die beiden Kolonien sind charakteristische Streusiedlungen.

Außer zahlreichen Fachwerkgebäuden noch 3 Schurzholzbauten in Klein Massowitz: Wohnhäuser der Höfe A. Hartmann, P. Müller, P. Köhler ("Althütte"). Schwalbenschwanzverbindung. Anfang des 19. Jh.

Friedhöfe. Beide an der geplanten Fortsetzung der neuen Straße Groß Tuchen-Klein Massowitz. Einstufung mit Findlingsmauer. Der Friedhof von Groß M. durch seine Lage besonders ausgezeichnet: freiliegend auf einer hohen Kuppe.